

Blauschillernder Feuerfalter – *Lycaena helle*

Verbreitung des Blauschillernden Feuerfalters inklusive Hinweise auf Schwerpunktorkommen

Das Gesamtverbreitungsareal des Blauschillernden Feuerfalters reicht von den Picos de Europa und den Pyrenäen in Westeuropa (vgl. Kudrna et al. 2011) bis nach Ostasien (Nordwest- und Nordost-China und Nord-Korea). Im Norden wird Nord-Norwegen und zum Teil die arktischen Zone in Russland erreicht, im Süden wiederum die Pyrenäen und der Kaukasus. In Mitteleuropa kommt der Blauschillernde Feuerfalter nur in sehr verstreuten Populationen vor, in einigen Ländern ist er bereits ausgestorben.

In Deutschland ist die Art historisch für die meisten Bundesländer nachgewiesen, jedoch in Niedersachsen, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen, Berlin und Brandenburg bereits ausgestorben. Damit verbleiben aktuelle Bestände in Mecklenburg-Vorpommern (Ueckertal), Nordrhein-Westfalen (Eifel, Hohes Venn, Westerwald, Rothaargebirge), Rheinland-Pfalz (Eifel und Westerwald), Hessen (Westerwald), Baden-Württemberg (Baar) und Bayern (voralpines Hügel- und Moorland, Schwäbisch-Oberbayerische Voralpen).

In Mecklenburg-Vorpommern ist nur eine Population bekannt, die sich zudem von allen anderen in Deutschland unterscheidet: Es ist die Einzige, die zweibrütig ist, also zwei Faltergenerationen pro Jahr ausgebildet. Alle anderen bilden nur eine Faltergeneration pro Jahr. Auch die historischen Populationen in Sachsen waren zweibrütig (Schiller 2007), genauso wie dies für südbaltische, polnische und südsibirische Vorkommen berichtet wird.

Auch in Baden-Württemberg ist nur eine aktuelle Population auf der Baar bekannt.

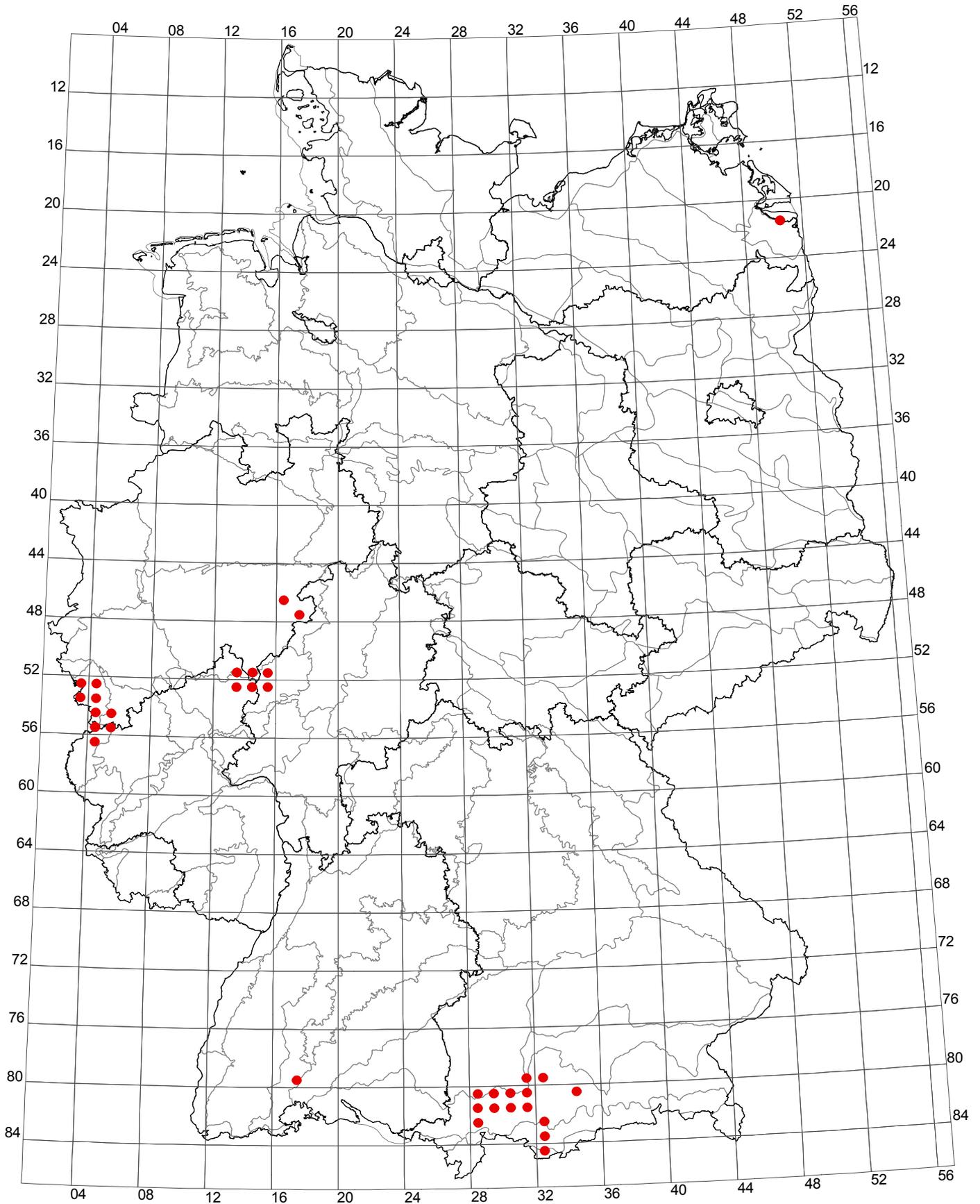
Ein wichtiges Schwerpunktorkommen des Blauschillernden Feuerfalters liegt im Westerwald (Hessen, Rheinland-Pfalz, Nordrhein-Westfalen), dort wurden 2004 von Fischer und Mitarbeitern noch 128 Fundstellen nachgewiesen (Biewald & Nunner 2006). Dies dokumentiert jedoch schon einen Rückgang der Fundstellen von 1994 bis 2004 um ein Drittel.

Für Eifel, Hohes Venn und Rothaargebirge liegen keine genauen aktuellen Angaben vor. Für die Eifel ist die Situation unübersichtlich, es werden starke Rückgänge vermutet, im Rothaargebirge gibt es wenige Einzelorkommen.

Die aktuellen Vorkommen in Bayern beschränken sich im Wesentlichen auf das Voralpine Hügel- und Moorland zwischen Iller im Westen und Isar im Osten. Durch einen Neunachweis 2002 bei Garmisch-Partenkirchen ist nun auch ein Vorkommen in den Schwäbisch-Oberbayerischen Voralpen bekannt (Nunner 2006). Insgesamt ist der Blauschillernde Feuerfalter mit etwa 70 aktuellen Fundorten in Bayern vertreten.

Blauschillernder Feuerfalter (*Lycaena helle*)

Verbreitung der Art in Deutschland



Nachweise ab 1990, Stand: 2006

Fachliche Grundlagen: LANIS-Bund, Bundesamt für Naturschutz (BfN), Naturräumliche Gliederung nach Meynen/Schmidthüsen (1990)
Topographische Grundlage: VG 1000 © Bundesamt für Kartographie und Geodäsie (www.bkg.bund.de)